

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Liegenschaften 1 232 634, Anwesen 115 220, Wirtsch. 771 591, Äcker Riedweg 6071, Grundst. Sandgewann 35 998, Masch. 187 520, Lagerfässer und Bottiche 33 090, Transportfässer 11 302, Fuhrwerk 16 770, Wirtsch.-Geräte 12 000, Kontor- u. Hausgeräte 1, Utensil. 5500, Automobil-Lastwagen 1, Effekten 10 056, Kassa inkl. Scheckguth. 51 892, Wechsel 647, Ausstände für Bier etc. 107 165, Darlehensschuldner 434 595, Restkaufschillinge 129 445, Vorräte von Bier, Gerste, Malz, Hopfen etc. 210 255. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 375 000, Spec.-R.-F. 150 000, Delkr.-Kto 40 000 (Rüchl. 3032), Arb.-Unterstkasse 12 397, Hypoth. u. Restkaufschill. 1 315 838, Kredit. 282 753, Bankkredit 44 626, Div. 80 000, Tant. u. Grat. 32 996, Vortrag 38 144. Sa. M. 3 371 756.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gerste u. Malz 309 826, Hopfen 24 280, Kohlen 38 178, Accise 162 362, Zs. 17 704, Wirtschaftsmieten 81 007, Unk. 342 769, Abschreib. 67 170, Gewinn 154 173. — Kredit: Vortrag 22 178, Einnahme an Bier 1 103 593, Malztrebern 35 739, Abfälle 8820, Mieten 27 141. Sa. M. 1 197 473.

Kurs Ende 1887—1907: 211, 206, 170.50, 166, 135, 139, 135, 143, 158, 165, 174, 168.50, 166, 164, 145, 155.50, 150, 146, 144.50, 141, 137%, Notiert in Mannheim. Mitte Juli 1903 auch in Frankf. a. M. eingeführt. Erster Kurs daselbst 22.7. 1903: 156.50%. Ende 1903—1907: 150, 146, 144.50, 140.50, 137%.

Dividenden 1888/89—1906/1907: 12, 8, 6, 7½, 8, 7, 8, 10, 10, 10, 10, 10, 9, 8, 7, 7, 8, 8, 8%, Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Jos. Gsottschneider, H. Lux, Hch. Irsehlinger; Braumeister Osk. Weigelt.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Emil Hirsch, Stellv. Th. Küpper, Dr. Richard Kahn, Emil Magenau, J. Wurz, Dir. Sim. Kaufmann, Kilian Nathan, Mannheim.

Zahlstellen: Mannheim: Eigene Kasse, Rheinische Creditbank und deren Filialen; Frankfurt a. M.: E. Ladenburg. *

Vereinigte Brauereien Act.-Ges. in Meiningen.

Gegründet: 1880. Letzte Statutänd. 12./12. 1900, 15./1. 1902 u. 10./1. 1908: Firma bis dahin Brauerei am Kreuzberg, A.-G. Auch Mälzerei. Ausser der Brauerei besitzt die Ges. 7 Wirtschaften in Meiningen und je eine in Walldorf, Bauerbach, Suhl, Schweina, Steinbach, Wahns, Wernshausen, Glücksbrunn. Jährl. Bierabsatz ca. 18 000 bis 22 500 hl. Lt. G.-V. v. 10./1. 1908 Ankauf der G. Völlerschen Brauerei in Meiningen.

Kapital: Bis 1907: M. 550 000, und zwar M. 200 000 in 400 abgest. St.-Aktien à M. 500 u. M. 350 000 in 350 Vorz.-Aktien à M. 1000. Letztere berechnen zu 5% Vorz.-Div., die event. nachgezahlt werden muss, und werden im Falle Auflös. der Ges. zuerst befriedigt. Das St.-Aktien-K. betrug vordem M. 250 000 in 500 St.-Aktien à M. 500. Zwecks Sanierung des Unternehmens beschloss die G.-V. v. 12./12. 1900, von den St.-Aktionären die Hergabe der Hälfte ihrer Aktien zu fordern (250 Stück à M. 500) und davon 124 Stück zuzügl. M. 750 in bar als Abfindung für M. 122 500 rückst. Vorz.-Div. zu verwenden, 26 Stück zu pari zuzügl. 4% Stück-Zs. zwei Grossaktionären zu verkaufen, die sich zum Ankauf bereit erklärt hatten, und 100 Stück zu vernichten. Dadurch ermässigte sich das St.-A.-K. auf M. 200 000, das ganze A.-K. also auf M. 550 000 (wie oben). Der bei der Herabsetzung des St.-A.-K. erzielte Buchgewinn von rund M. 63 000 wurde zu ausserordentl. Abschreib. und zur Überweisung an das Delkr.-Kto verwandt. Die G.-V. v. 10./1. 1908 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zulassung der Vorz.-Aktien 10:9, sowie der St.-Aktien 3:1, und dass der Bank f. Thür. (Strupp) für 4 von ihr einzureichende Aktien unter Zuzahlung von M. 333.33 2 Aktien abgestempelt zurückgegeben werden, ferner wurde beschlossen, die Gleichstellung der Vorz.-Aktien mit den St.-Aktien durch Verzichtleistung der Vorz.-Aktionäre auf die Vorz.-Rechte inkl. Nachzahlungsanspruch; dann soll die Erhöhung des A.-K. auf M. 1 200 000 erfolgen durch Ausgabe von M. 650 000 und zu dem Betrage, zu welchem die A.-K.-Ziffer herabgesetzt wird.

Hypotheken: M. 340 660.

Anleihen: M. 545 200 in 4½% Schuldscheinen. Tilg. der Anleihen durch jährl. Ausl.

Geschäftsjahr: 1. Okt. bis 30. Sept. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbjahr.

Stimmrecht: Jede St.-Aktie = 1 St., jede Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F., 5% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachgezahlt werden muss, undest. vertragsm. Tant. an Vorst., 5% Tant. an A.-R., 5% Div. an St.-Aktien, Rest weitere Div. gleichmässig an alte Aktien bzw. zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1907: Aktiva: Immobil. 1 037 129, Mobil. 11 397, Brauereinventar, Masch., Kessel u. Geschirre 64 180, Fastagen, Hyp.-Forder. u. Darlehen 134 152, Debit. 202 744, Kassa, Versich. u. Effekten 20 929, Handl.-Unk., Reparatur., Unterhalt. u. Eisengefässe 5661, Material. u. Bier 60 271, Malz, Hopfen u. Fourage 41 500, Gerste, Treber, Holz u. Kohlen 1825. — Passiva: A.-K. 550 000, 4½% Schuldscheine 545 200, Anleihe-Tilg.-Kto 26 900, do. Zs.-Kto 12 985, Hypoth. 340 660, Kredit. 64 401, R.-F. 8999, Delkr.- u. Div.-Kto 6178, Bruttogewinn (z. Abschreib.) 24 466. Sa. M. 1 579 793.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Wechsel, Versich., Steuer, Reichs- u. Stadtbausteuer 65 669, Geschirre, Handl.-Unk., Spesen, Gehälter u. Löhne 81 506, Arb.-Wohlf. 1386, Provis. u. Dekort 13 713, Reparatur. u. Unterhalt., Hopfen, Malz, Hefe, Pech, Glasur, Material, Eis, Effekten, Holz u. Kohlen 166 790, Abschreib. 24 466. — Kredit: Vortrag 6996, Bier 298 818, Malz 17 562, Malzlöhne 8486, Malzkeime 3448, Treber 5965, Miete 12 255. Sa. M. 353 533.